

HERZ DER ALPEN



DER TIROLER TOURISMUS

Zahlen, Daten und Fakten 2024

TIROL **WERBUNG**

Inhaltsverzeichnis

1. Ankünfte und Übernachtungen in Tirol	3
2. Herkunftsmärkte	9
3. Tourismusverbände und Gemeinden	19
4. Tiroler Unterkünfte	23
5. Ein Blick auf die alpinen Mitbewerber	30
6. Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Tirol	34
7. Tirol-Urlauber im Winter & Sommer	37

Hinweis: In der Broschüre für das TJ 2023/24 werden wieder ausschließlich Vorjahresvergleiche genutzt.



ANKÜNFTE & ÜBERNACHTUNGEN IN TIROL

Ankünfte und Übernachtungen auf einen Blick

Ankünfte:

- Winter 2023/24: 6,0 Mio.
- Sommer 2024: 6,4 Mio.
- Tourismusjahr 2023/24: 12,4 Mio.

	Ankünfte		
	Winter 2023/24	Sommer 2024	TJ 2023/24
Tirol Gesamt	5.971.826	6.437.793	12.409.619
Vgl. Vorjahr %	3,6%	1,6%	2,5%
Vgl. Vorjahr abs.	209.640	98.270	307.910

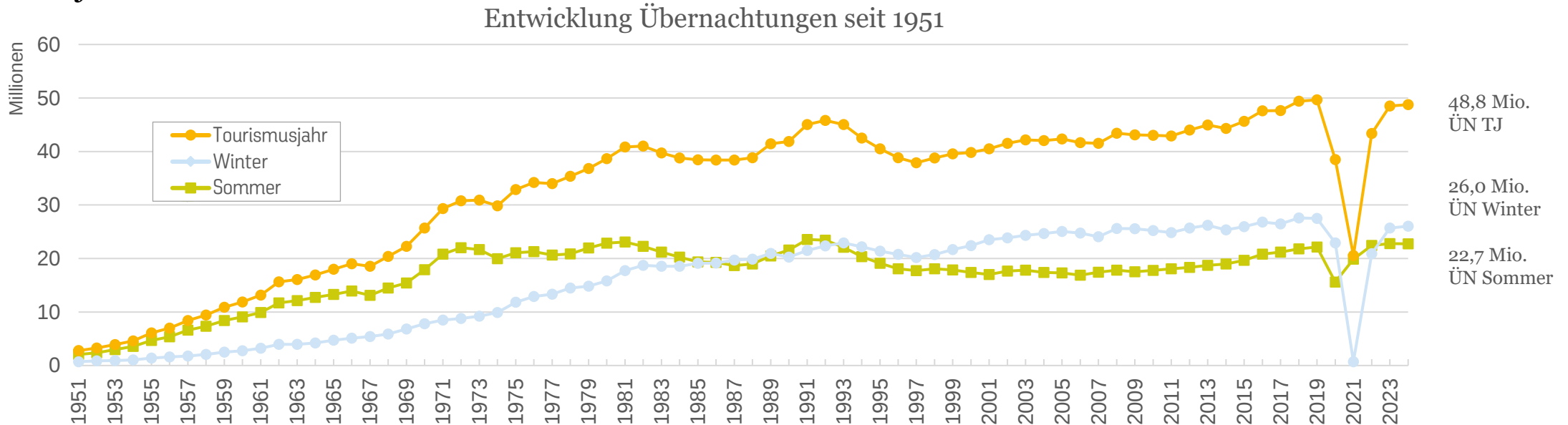
Übernachtungen

- Winter 2023/24: 26,0 Mio.
- Sommer 2024: 22,7 Mio.
- Tourismusjahr 2023/24: 48,8 Mio.

	Übernachtungen		
	Winter 2023/24	Sommer 2024	TJ 2023/24
Tirol Gesamt	26.032.509	22.735.856	48.768.365
Vgl. Vorjahr %	1,3%	-0,2%	0,6%
Vgl. Vorjahr abs.	325.274	-52.680	272.594

Entwicklung der Übernachtungen seit 1951

- Im Tourismusjahr 2023/24 wurden die drittmeisten Übernachtungen seit Beginn der Statistik erfasst. Es schließt somit nochmal etwas über dem Vorjahresergebnis.
- Die Sommersaison liegt weiter nahe an der Rekordmarke von 1992, allerdings minimal unter dem Vorjahresniveau.
- Die Wintersaison liegt ebenfalls im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts und leicht über dem Vorjahresniveau.



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

Entwicklung der Übernachtungen im 10-Jahresvergleich

Tourismusjahr:

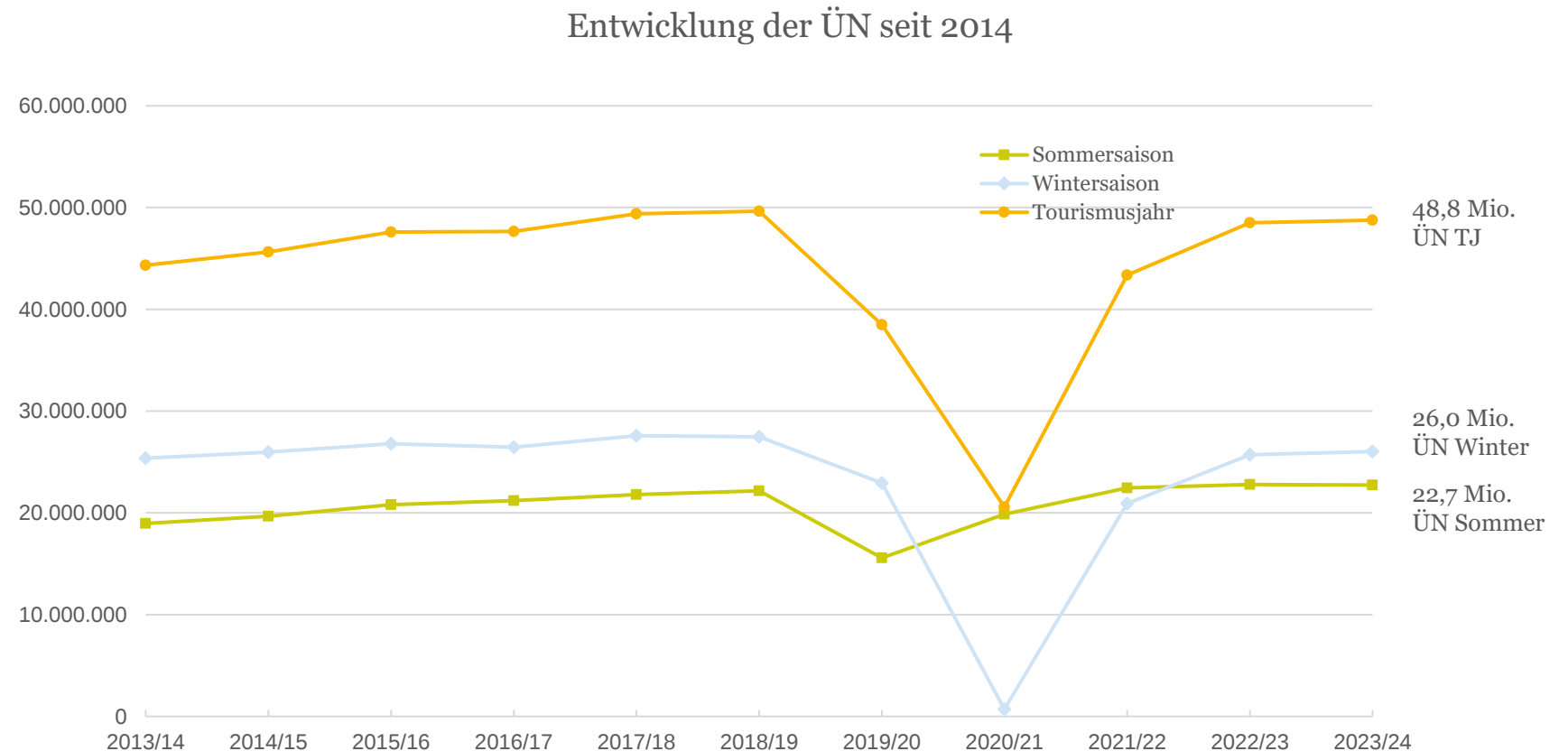
- Ankünfte +20,5%
- Übernachtungen +10,0%

Winter:

- Ankünfte +11,9%
- Übernachtungen +2,6%

Sommer:

- Ankünfte +29,9%
- Übernachtungen +19,9%



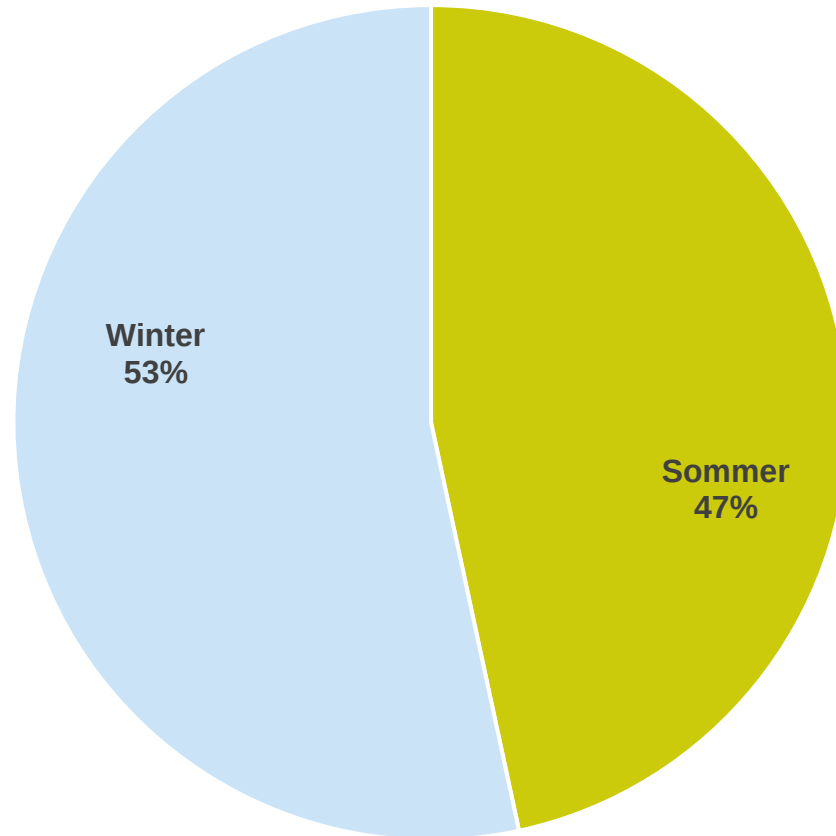
Aufenthaltsdauer

- Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Tirol ist in den letzten 10 Jahren von durchschnittlich 4,3 Tagen auf 3,9 Tage gesunken.
- Damit ist die Aufenthaltsdauer im letzten Tourismusjahr kürzer als noch vor der Pandemie.
- Gäste verweilen im Winter nach wie vor länger als im Sommer:
 - Winter 2023/24: 4,4 Tage
 - Sommer 2024: 3,5 Tage



Foto: Tirol Werbung / Heinz Zak

Verteilung der Saisonen



- **Tourismusjahr 2023/24:**
Im Vergleich zum Vorjahr gibt es keine nennenswerten Veränderungen bei der Verteilung, die Wintersaison ist wie üblich leicht stärker als die Sommersaison.
- **Tourismusjahr 2013/14:**
Der Winter war im TJ 2013/14 mit ca. 57% noch deutlich stärker als die Sommersaison, die Verteilung näherte sich in den Folgejahren etwas mehr aneinander an.



HERKUNFTSMÄRKTE

Quellmärkte im Winter 2023/24

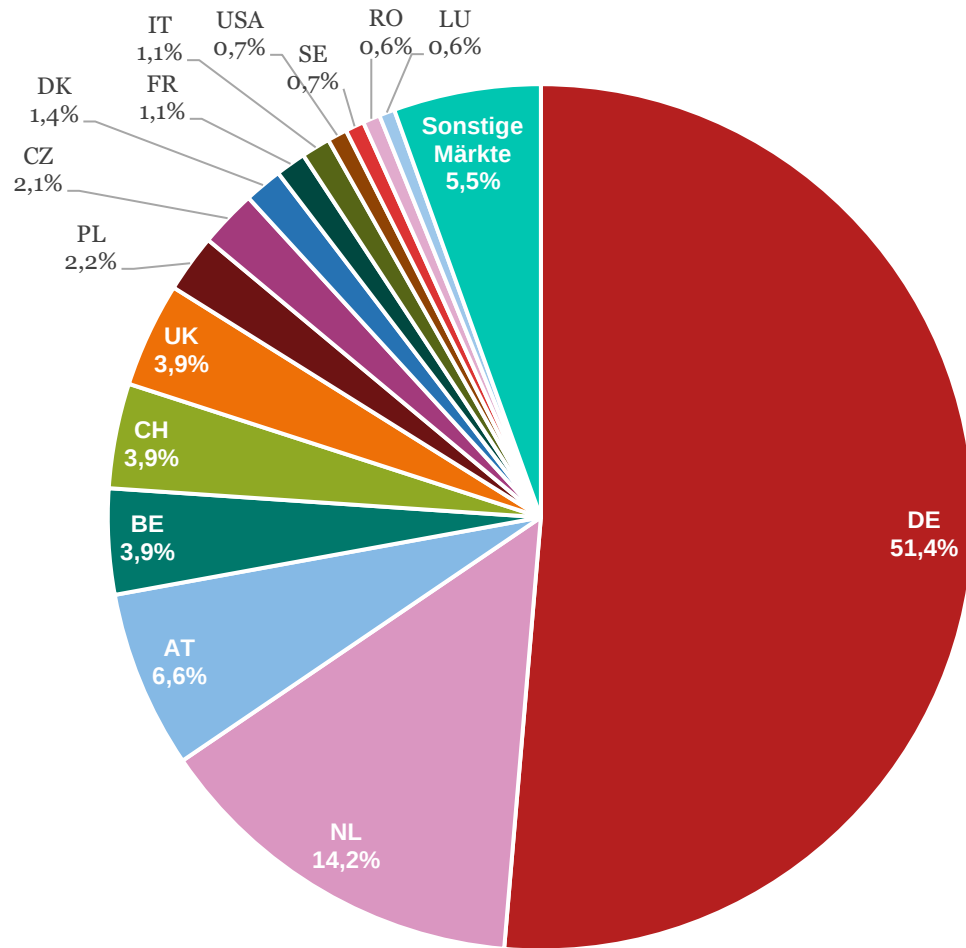
Rang	Herkunftsland	Übernachtungen		Ankünfte		Auf.Dauer	Anteil ÜN am Gästemix
		Wi 23/24	% Vorjahr	Wi 23/24	% Vorjahr		
1	Deutschland	13.368.482	1,4%	3.032.830	2,5%	4,4	51,4%
2	Niederlande	3.683.944	0,0%	677.704	1,3%	5,4	14,2%
3	Österreich	1.725.628	2,5%	602.363	4,6%	2,9	6,6%
4	Belgien	1.025.393	2,6%	191.932	4,0%	5,3	3,9%
5	Schweiz u. Liechtenstein	1.018.772	0,5%	258.927	1,8%	3,9	3,9%
6	Vereinigtes Königreich	1.018.294	-0,7%	185.737	2,4%	5,5	3,9%
7	Polen	562.595	9,5%	105.385	12,5%	5,3	2,2%
8	Tschechische Republik	558.611	0,8%	140.222	1,9%	4,0	2,1%
9	Dänemark	370.095	-5,6%	72.561	-3,9%	5,1	1,4%
10	Frankreich u. Monaco	294.350	2,2%	63.385	3,6%	4,6	1,1%
11	Italien	281.001	7,9%	124.273	8,9%	2,3	1,1%
12	USA	191.366	12,1%	56.504	15,8%	3,4	0,7%
13	Schweden	183.256	-10,1%	32.594	-9,3%	5,6	0,7%
14	Rumänien	167.603	-1,1%	30.737	6,2%	5,5	0,6%
15	Luxemburg	151.655	-3,4%	27.482	0,7%	5,5	0,6%
	Sonstige Märkte	1.431.464	1,9%	369.190	17,8%	3,9	5,5%
	Total	26.032.509	1,3%	5.971.826	3,6%	4,4	100,0%

Quellmärkte im Winter **im 10 Jahresvergleich**

- Im Winter 2023/24 ist vor allem starkes langfristiges Wachstum aus den Niederlanden zu beobachten. Auch Deutschland und Belgien entwickeln sich trotz ihrer Größe gut.
- Tschechien, Polen, Luxemburg und die USA sind zwar anteilig kleinere Märkte, wachsen aber z.T. sogar noch stärker.
- Die Schweiz, das Vereinigte Königreich, Frankreich, Schweden und Dänemark sind noch rückläufig in der langfristigen Betrachtung, die verbleibenden Märkte zeigen wenig Schwankungen.

Rang	Herkunftsmärkte	Wintersaison 2023/24		
		ÜN	Anteil Gästemix	% 13/14 - 23/24
1	Deutschland	13.368.482	51,4%	5,5
2	Niederlande	3.683.944	14,2%	17,3
3	Österreich	1.725.628	6,6%	-2,0
4	Belgien	1.025.393	3,9%	9,7
5	Schweiz u. Liechtenstein	1.018.772	3,9%	-14,8
6	Vereinigtes Königreich	1.018.294	3,9%	-13,6
7	Polen	562.595	2,2%	12,5
8	Tschechische Republik	558.611	2,1%	29,7
9	Dänemark	370.095	1,4%	-5,5
10	Frankreich u. Monaco	294.350	1,1%	-19,5
11	Italien	281.001	1,1%	-0,6
12	USA	191.366	0,7%	107,6
13	Schweden	183.256	0,7%	-6,6
14	Rumänien	167.603	0,6%	-0,0
15	Luxemburg	151.655	0,6%	17,1
	Sonstige Märkte	1.431.464	5,5%	-25,9
	Tirol Gesamt	26.032.509	100,0%	2,6

Gästemix Winter



- Der Anteil Deutschlands an den Nächtigungen beträgt wieder knapp über 50% und heuer +0,1% mehr als im Vorjahr
- Die Top-3 Märkte Deutschland, die Niederlande und Österreich verbuchen circa 72% aller Nächtigungen im Winter.
- Die Marktanteile der Niederlande und von Deutschland sind am stärksten gewachsen in den letzten 10 Jahren.
- Die Märkte UK und Schweiz zeigen einen leichten Rückgang im 10-Jahresvergleich.
- Ansonsten wenig Veränderung (unter +/- 0,5%) unter den Top 15 Märkten.

Quellmärkte im Sommer 2024

Rang	Herkunftsland	Übernachtungen		Ankünfte		Auf. Dauer	Anteil ÜN am Gästemix
		So 2024	% Vorjahr	So 2024	% Vorjahr		
1	Deutschland	13.187.926	-0,4%	3.439.707	0,8%	3,8	58,0%
2	Österreich	2.267.080	-1,8%	883.485	-1,3%	2,6	10,0%
3	Niederlande	1.699.163	-1,7%	404.085	1,0%	4,2	7,5%
4	Schweiz u. Liechtenstein	1.227.936	-2,9%	326.052	-2,0%	3,8	5,4%
5	Belgien	621.538	0,9%	123.077	1,3%	5,0	2,7%
6	Italien	601.217	1,2%	182.424	3,1%	3,3	2,6%
7	Frankreich u. Monaco	389.349	0,7%	106.098	2,1%	3,7	1,7%
8	Vereinigtes Königreich	327.792	10,2%	98.564	8,9%	3,3	1,4%
9	Tschechische Republik	327.739	3,6%	84.399	6,7%	3,9	1,4%
10	USA	231.004	11,0%	96.025	9,7%	2,4	1,0%
11	Polen	202.068	2,0%	62.503	15,2%	3,2	0,9%
12	Dänemark	193.543	3,5%	68.885	2,9%	2,8	0,9%
13	Israel	139.560	5,4%	40.133	4,6%	3,5	0,6%
14	Ungarn	112.727	-20,3%	31.576	-17,0%	3,6	0,5%
15	Spanien	87.184	-7,9%	37.699	-14,8%	2,3	0,4%
	Sonstige Märkte	1.120.030	3,8%	453.081	14,1%	2,5	4,9%
	Tirol Gesamt	22.735.856	-0,2%	6.437.793	1,6%	3,5	100,0%

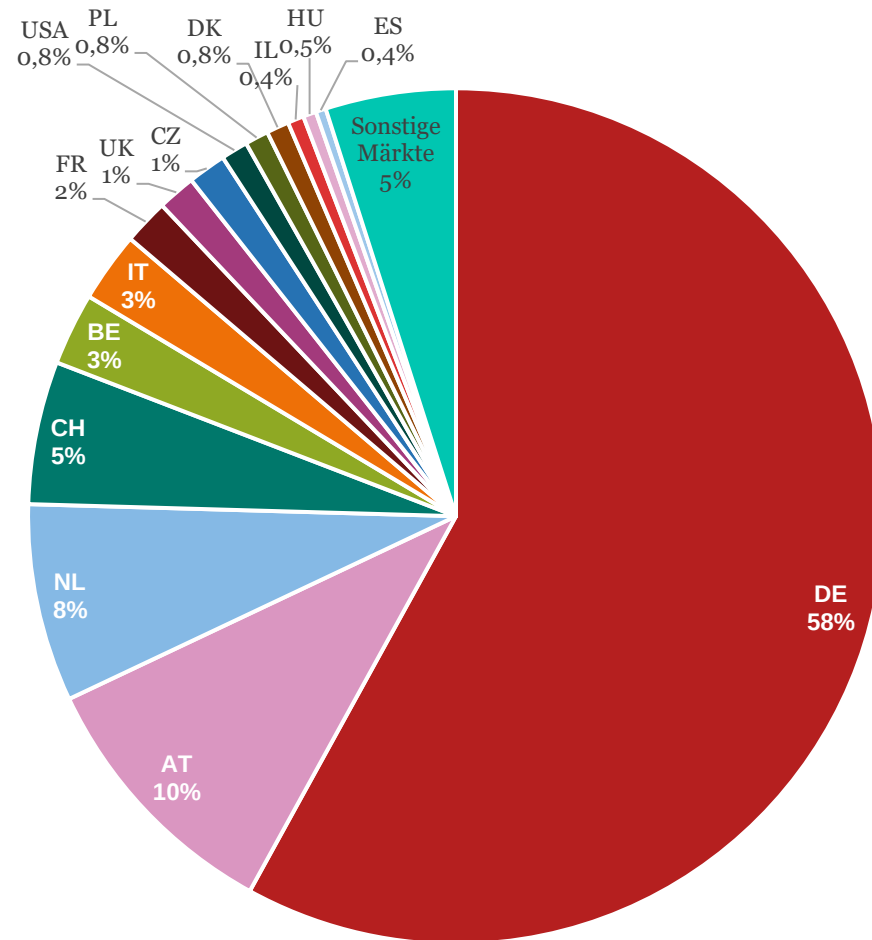
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

Quellmärkte im Sommer **im 10 Jahresvergleich**

- Deutschland ist auch im Sommer weiter unangefochten der stärkste Markt mit beachtlichem Wachstum (besonders vor dem Hintergrund der Marktgröße).
- Im 10 Jahresvergleich zeigen auch die Kernmärkte Österreich und Niederlande ein zweistelliges prozentuales Wachstum
- Ähnlich wie im Winter sind die Schweiz, das Vereinigte Königreich, Frankreich und Italien auch im Sommer noch rückläufig. Außer Belgien und Spanien zeigen dafür alle verbleibenden Märkte in den Top 15 ein langfristiges Wachstum von (z.T. weit) mehr als +10%

Rang	Herkunftsmärkte	Sommer 2024		
		ÜN	Anteil Gästemix	% 2014-24
1	Deutschland	13.187.926	58,0%	32,5
2	Österreich	2.267.080	10,0%	10,4
3	Niederlande	1.699.163	7,5%	20,2
4	Schweiz u. Liechtenstein	1.227.936	5,4%	-11,7
5	Belgien	621.538	2,7%	2,3
6	Italien	601.217	2,6%	-10,0
7	Frankreich u. Monaco	389.349	1,7%	-26,8
8	Tschechische Republik	327.792	1,4%	92,3
9	Vereinigtes Königreich	327.739	1,4%	-30,9
10	USA	231.004	1,0%	55,2
11	Polen	202.068	0,9%	93,1
12	Dänemark	193.543	0,9%	30,7
13	Ungarn	139.560	0,6%	41,4
14	Israel	112.727	0,5%	51,3
15	Spanien	87.184	0,4%	5,7
	Sonstige Märkte	1.120.030	4,9%	8,0
	Tirol gesamt	22.735.856	100,0%	19,9

Gästemix Sommer



- Im Sommer beträgt der Anteil des deutschen Herkunftsmarktes an den Nächtigungen ca. 58%.
- Die Top-3 Märkte Deutschland, die Niederlande und Österreich verbuchen über drei Viertel (~76%) aller Nächtigungen.
- Die Nächtigungen aus Tschechien und Polen haben sich in den letzten 10 Jahren in etwa verdoppelt.
- Frankreich verbucht in den letzten 10 Jahren ca. ein Viertel weniger Nächtigungen, UK etwa ein Drittel weniger.

Quellmärkte im **Tourismusjahr 2023/24**

Rang	Herkunftsland	Übernachtungen		Ankünfte		Auf.Dauer	Anteil ÜN am Gästemix
		TJ 2023/24	% Vorjahr	TJ 2023/24	% Vorjahr		
1	Deutschland	26.556.408	0,5%	6.472.537	1,6%	4,10	54,5%
2	Niederlande	5.383.107	-0,5%	1.081.789	1,2%	4,98	11,0%
3	Österreich	3.992.708	0,0%	1.485.848	1,0%	2,69	8,2%
4	Schweiz u. Liechtenstein	2.246.708	-1,3%	584.979	-0,4%	3,84	4,6%
5	Belgien	1.646.931	2,0%	315.009	2,9%	5,23	3,4%
6	Vereinigtes Königreich	1.346.033	0,3%	270.136	3,7%	4,98	2,8%
7	Tschechische Republik	886.403	4,1%	238.786	4,7%	3,71	1,8%
8	Italien	882.218	3,3%	306.697	5,4%	2,88	1,8%
9	Polen	764.663	7,4%	167.888	13,5%	4,55	1,6%
10	Frankreich u. Monaco	683.699	1,3%	169.483	2,7%	4,03	1,4%
11	Dänemark	563.638	-2,6%	141.446	-0,7%	3,98	1,2%
12	USA	422.370	11,5%	152.529	11,9%	2,77	0,9%
13	Schweden	263.899	-5,9%	66.712	-1,2%	3,96	0,5%
14	Ungarn	230.932	2,5%	59.938	6,2%	3,85	0,5%
15	Luxemburg	229.209	-1,4%	43.579	1,0%	5,26	0,5%
	Sonstige Märkte	2.669.439	1,0%	852.263	13,6%	3,13	5,5%
	Tirol Gesamt	48.768.365	0,6%	12.409.619	2,5%	3,93	100%

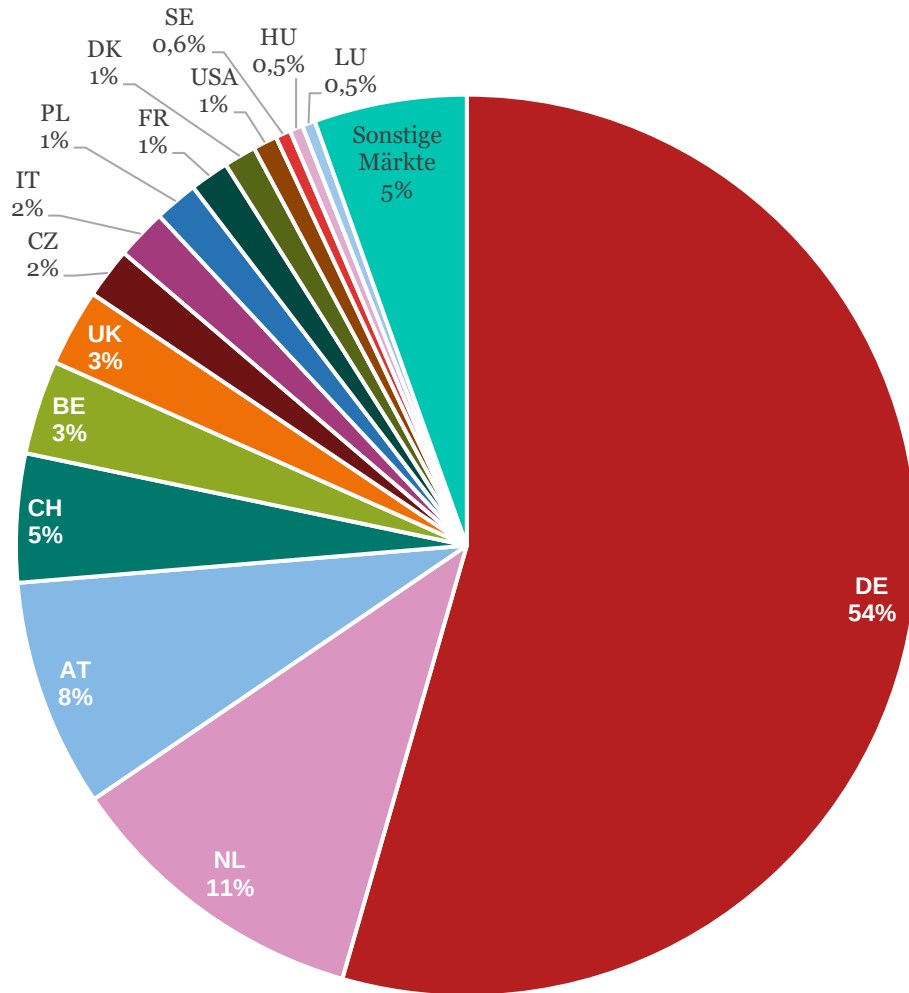
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

Quellmärkte im Tourismusjahr **im 10 Jahresvergleich**

- Auch im 10-Jahresvergleich des Tourismusjahres 2023/24 insgesamt zeigt sich Deutschland als stärkster Markt mit ca. 54,5% Marktanteil.
- 10 der 15 größten Herkunftsmärkte zeigen ein langfristiges Wachstum, 7 davon sogar im Bereich von mehr als +10%
- Das stärkste prozentuale Wachstum zeigen Tschechien, die USA und Israel, in absoluten Wachstumszahlen führen Deutschland und die Niederlande
- Schweiz, UK, Italien, Frankreich und Schweden zwischen -3,7% und -23,8% rückläufig

Rang	Herkunftsmärkte	Tourismusjahr 2023/24		
		ÜN	Anteil Gästemix	% 2014-24
1	Deutschland	26.556.408	54,5%	17,4
2	Niederlande	5.383.107	11,0%	18,2
3	Österreich	3.992.708	8,2%	4,6
4	Schweiz u. Liechtenstein	2.246.708	4,6%	-13,1
5	Belgien	1.646.931	3,4%	6,8
6	Vereinigtes Königreich	1.346.033	2,8%	-18,5
7	Tschechische Republik	886.403	1,8%	47,4
8	Italien	882.218	1,8%	-7,2
9	Polen	764.663	1,6%	26,4
10	Frankreich u. Monaco	683.699	1,4%	-23,8
11	Dänemark	563.638	1,2%	4,5
12	USA	422.370	0,9%	75,3
13	Schweden	263.899	0,5%	-3,7
14	Ungarn	230.932	0,5%	26,7
15	Luxemburg	229.209	0,5%	19,5
	Sonstige Märkte	2.669.439	5,5%	-13,0
	Tirol Gesamt	48.768.365	100,0%	10,0

Gästemix **Tourismusjahr**



- Deutschland mit rund 54,5% Anteil an den Gesamtnächtigungen im Tourismusjahr 2023/24.
- Die Top-3 Märkte Deutschland, Niederlande und Österreich verbuchen insgesamt knapp 74% der Nächtigungen.
- Deutschland gewinnt im 10 Jahresvergleich 3,4% an Marktanteil (keine Veränderung zum Vorjahr), der Anteil „Sonstige Märkte“ geht im 10 Jahresvergleich um -1,5% zurück.
- Der Marktanteil der Niederlande ist im 10 Jahresvergleich um +0,8% gestiegen, die Schweiz hat hingegen -1,2% Marktanteil verloren und die UK -1,0%.
- Alle weiteren Marktanteilsänderungen unter den Top 15 Quellmärkten befinden sich im Bereich circa +/- 0,5% und sind damit kaum nennenswert.

A person wearing a helmet and a large backpack is climbing a rocky mountain. The sun is low on the horizon, creating a strong silhouette effect and a warm, golden glow. The background shows a vast mountain range under a clear sky.

TOURISMUSVERBÄNDE UND GEMEINDEN

Top 15 der **nächtigungsstärksten** TVBs

- Im Tourismusjahr 2023/24 verbuchte die Wintersaison einen weiteren Zuwachs (+1,2%) an Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr, während die Sommersaison einen leichten Rückgang (-0,2%) verbuchte.
- Die prozentualen Veränderungen sind sehr heterogen, diverse TVBs verzeichnen ganzjähriges Wachstum oder Rückgänge, andere wiederum Wachstum in einer Saison und Rückgang in der anderen Saison. Insgesamt aber stiegen die Übernachtungen in den Tiroler TVBs im Tourismusjahr 2023/24 um +0,5%.

Tourismusverband	ÜN TJ 23/24	% Vorjahr	Rang	ÜN WI 23/24	% Vorjahr	Rang	ÜN SO 24	% Vorjahr	Rang
Ötztal Tourismus	4.279.292	2,4%	1	2.920.575	3,2%	1	1.358.717	0,8%	2
Innsbruck Tourismus	3.597.057	4,7%	2	1.609.314	6,1%	4	1.987.743	3,6%	1
Paznaun-Ischgl	2.738.180	2,9%	3	2.304.077	4,3%	2	434.103	-4,4%	23
Erste Ferienregion im Zillertal	2.569.205	1,2%	4	1.361.928	1,4%	5	1.207.277	0,9%	4
Serfaus-Fiss-Ladis	2.548.044	1,8%	5	1.613.362	2,4%	3	934.682	0,7%	10
Mayrhofen - Hippach	2.308.087	-1,4%	6	1.325.770	1,5%	6	982.317	-5,2%	8
Osttirol	2.146.147	-0,7%	7	903.761	1,9%	10	1.242.386	-2,5%	3
Wilder Kaiser	2.020.799	-2,3%	8	904.220	-4,5%	9	1.116.579	-0,4%	5
Region Seefeld	1.986.534	1,7%	9	898.480	-1,7%	11	1.088.054	4,7%	7
Tiroler Zugspitz Arena	1.811.295	0,9%	10	829.610	1,6%	15	981.685	0,2%	9
Stubai Tirol	1.775.483	4,0%	11	984.209	3,9%	8	791.274	4,2%	11
Achensee	1.649.296	-1,0%	12	554.639	-3,4%	18	1.094.657	0,3%	6
Kitzbüheler Alpen - Brixental	1.533.832	-4,9%	13	861.638	-5,0%	13	672.194	-4,7%	13
Tiroler Oberland	1.462.904	-0,7%	14	786.826	1,6%	16	676.078	-3,3%	12
Zillertal Arena	1.420.976	-1,7%	15	865.708	-1,0%	12	555.268	-2,6%	17

Top 15 der TVBs nach Auslastung in %

- Die höchste prozentuale Auslastung im Winter 2023/24 erzielte Tux-Finkenberg mit ca. 60% vor Serfaus-Fiss-Ladis (ca. 57%), Paznaun-Ischgl (ca. 55%) und Ötztal Tourismus (ca. 54%)
- Die höchste prozentuale Auslastung im Sommer 2024 erzielte der TVB Achensee mit ca. 63% vor dem TVB Kaiserwinkl (ca. 54%) und dem Tannheimer Tal (ca. 51%)
- Generell fiel die Auslastung im Winter mit Ø41,5% höher aus als im Sommer mit Ø33,5%

Rang	Tourismusverband	Winter 2023/24
1	Tux-Finkenberg	60,3%
2	Serfaus-Fiss-Ladis	56,9%
3	Paznaun-Ischgl	54,5%
4	Ötztal Tourismus	53,6%
5	Stubai Tirol	50,0%
6	Tiroler Oberland	46,0%
7	Zillertal Arena	46,0%
8	Mayrhofen - Hippach	45,7%
9	Innsbruck Tourismus	43,6%
10	St. Anton am Arlberg	43,2%
11	Pitztal	42,3%
12	Erste Ferienregion im Zillertal	39,4%
13	Tiroler Zugspitz Arena	38,4%
14	Achensee	38,3%
15	Region Seefeld	37,8%

Rang	Tourismusverband	Sommer 2024
1	Achensee	62,7%
2	Kaiserwinkl	53,4%
3	Tannheimer Tal	50,8%
4	Innsbruck Tourismus	49,1%
5	Naturparkregion Reutte	48,8%
6	Wilder Kaiser	43,6%
7	Region Seefeld	43,5%
8	Tiroler Zugspitz Arena	41,0%
9	Imst Tourismus	40,8%
10	Silberregion Karwendel	39,9%
11	Stubai Tirol	38,9%
12	Kufsteinerland	38,3%
13	Tux-Finkenberg	36,3%
14	Region Hall - Wattens	36,0%
15	Tiroler Oberland	35,9%

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris. Hinweis: Auslastung ohne Campingplätze!

Top 15 der nächtigungsstärksten Gemeinden

- Sölden an der Spitze des Gemeinde-Rankings (Winter Rang 1, Sommer Rang 6), gefolgt von Innsbruck (Winter Rang 5, Sommer Rang 1) und Ischgl (Winter Rang 2, Sommer Rang 50)
- Eben/Achensee landet dank dem starken Sommer (Rang 2) in den Top 10 (Winter Rang 17)
- Auch St. Anton ist dank einer guten Wintersaison (Rang 3) in den Top 10 vertreten (Sommer Rang 37)

Gemeinde	ÜN TJ 2023/24	Rang	ÜN WI 2023/24	Rang	ÜN SO 2024	Rang
Sölden	2.566.123	1	2.030.075	1	536.048	6
Innsbruck	1.870.952	2	808.074	5	1.062.878	1
Ischgl	1.500.449	3	1.372.722	2	127.727	50
Mayrhofen	1.471.928	4	837.237	4	634.691	3
Neustift/Stubaital	1.250.409	5	702.116	7	548.293	5
Serfaus	1.201.221	6	760.977	6	440.244	8
St.Anton/Arlberg	1.098.789	7	915.420	3	183.369	37
Seefeld/Tirol	1.092.599	8	499.242	10	593.357	4
Eben/Achensee	1.080.524	9	361.133	17	719.391	2
Tux	988.844	10	638.656	8	350.188	12
Fiss	951.306	11	608.480	9	342.826	15
Ellmau	793.410	12	347.828	19	445.582	7
Längenfeld	792.968	13	431.696	11	361.272	9
Kirchberg/Tirol	735.397	14	387.044	15	348.353	13
Wildschönau	695.998	15	354.971	18	341.027	16



TIROLER UNTERKÜNFTE

Bettenstand & Anzahl der Betriebe

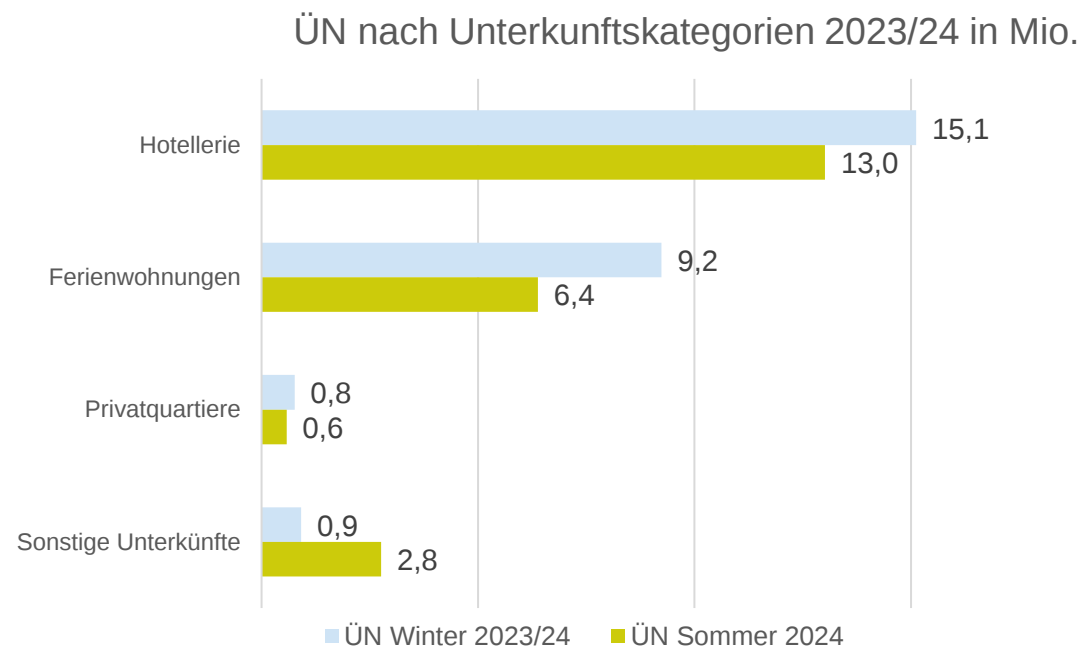
- Tirol verfügt im Winter über rund 340.000 Betten und im Sommer über 338.000 Betten.
- Jedes zweite Bett in Tirol entfällt auf die Hotellerie, ca. 42% auf Ferienwohnungen und rund 5% auf Privatquartiere.
- Stark rückläufiges Bettenangebot bei den Privatquartieren in den letzten 10 Jahren, hingegen deutliche Zunahme bei den Ferienwohnungen (sowohl Sommer & Winter) – ähnliches Bild bei der Betriebsanzahl.
- Hotellerie: Rückgänge für 2/1-Stern und 3-Stern Betriebe, 4/5-Stern mit steigender Bettenzahl.
- Im Winter bleibt das Bettenangebot in den letzten 10 Jahre konstant (+0,1%) im Sommer stieg das Bettenangebot um +1,5%.

Unterkunftsart	Betten Winter		Betten Sommer	
	2023/24	% 13/14-23/24	2024	% 14-24
Hotellerie	169.789	-3,8	164.523	-2,3
Ferienwohnungen	141.849	21,4	138.899	24,3
Privatquartiere	17.920	-44,9	17.482	-45,8
Sonstige Unterkünfte	10.790	-24,4	17.134	-16,3
Tirol Gesamt	340.348	0,1	338.038	1,5

Unterkunftsart	Betriebe Winter		Betriebe Sommer	
	2023/24	% 13/14-23/24	2024	% 14-24
Hotellerie	3.151	-17,7	3.044	-16,7
Ferienwohnungen	15.755	15,6	15.444	16,8
Privatquartiere	2.516	-44,3	2.452	-45,6
Sonstige Unterkünfte	461	-12,7	777	2,5
Gesamt	21.883	-2,8	21.717	-1,9

Übernachtungen nach Unterkünften

- Ca. 58% aller Übernachtungen in Tirol entfallen auf die Hotellerie und ca. ein Drittel auf Ferienwohnungen; Privatquartiere sind sowohl im Sommer als auch im Winter weiterhin rückläufig.
- Starker Zuwachs im Sommer und Winter vor allem bei gewerblichen Ferienwohnungen. „Sonstige Unterkünfte“ sind ebenfalls speziell im Winter immer mehr gefragt & gutes allgemeines Wachstum im 4 & 5 Sterne Segment.



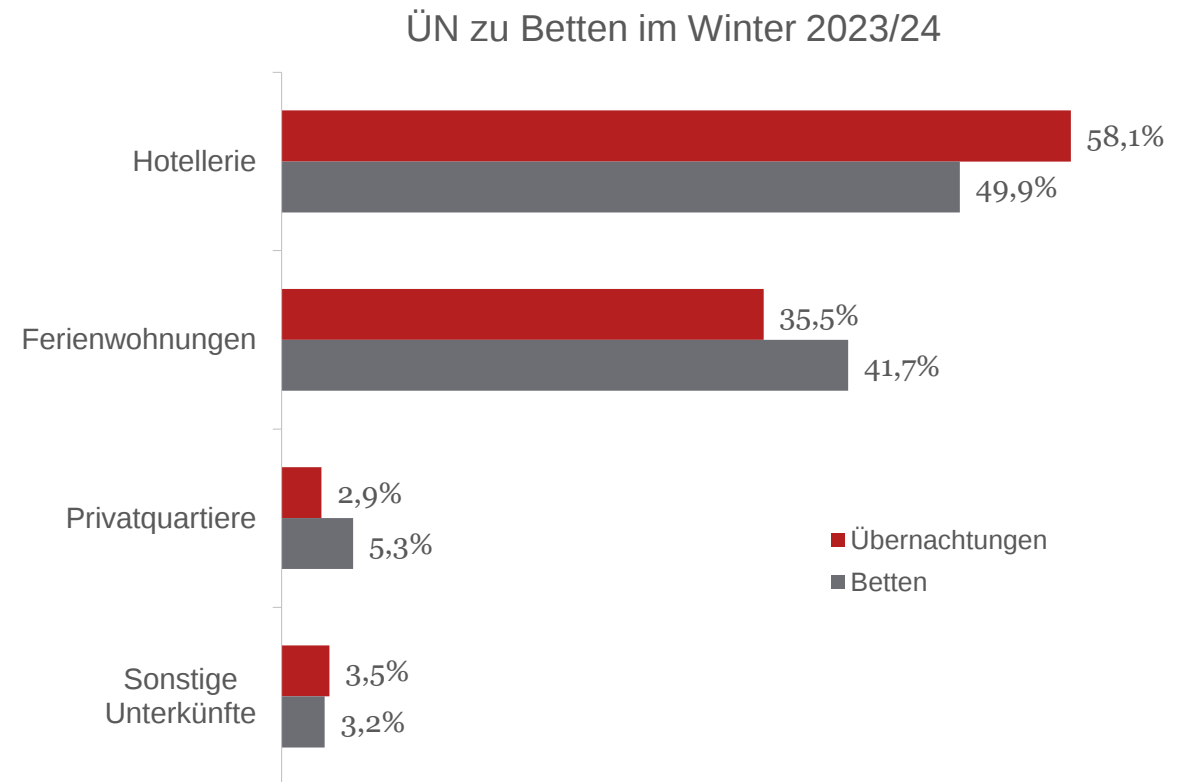
Unterkunftsart	ÜN Winter 2023/24	% 2013/14-23/24
Hotellerie	15.115.232	-2,9
Ferienwohnungen	9.235.211	21,3
Privatquartiere	765.474	-42,9
Sonstige Unterkünfte	916.622	7,2
Gesamt	26.032.539	2,6

Unterkunftsart	ÜN Sommer 2024	% 2014-24
Hotellerie	13.014.667	4,4
Ferienwohnungen	6.382.054	61,8
Privatquartiere	577.967	-32,2
Sonstige Unterkünfte	2.761.168	62,2
Gesamt	22.735.856	19,9

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

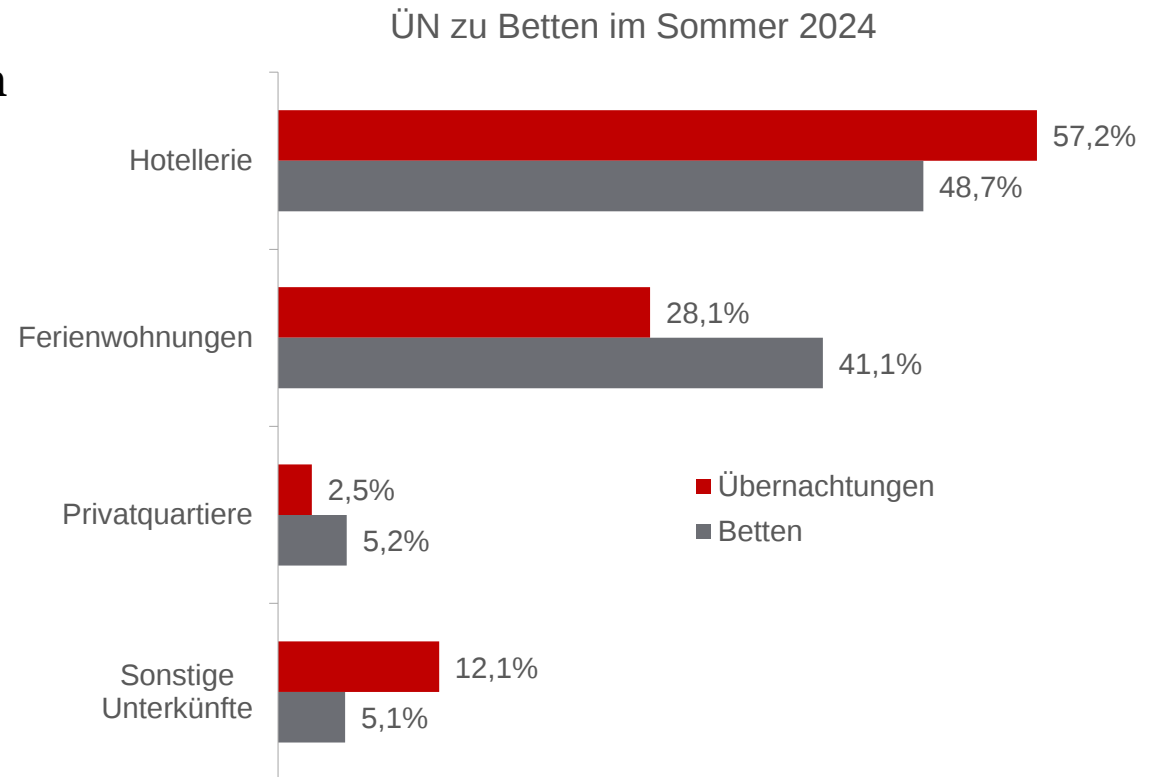
Anteil Übernachtungen zu **Betten** im Winter

- Im Winter entfällt circa jedes zweite Bett auf die Hotellerie, zeitgleich finden dort etwa 6 von 10 Nächtigungen statt
- Etwa 42% der Betten entfallen auf Ferienwohnungen, welche für knapp 35% der Nächtigungen sorgen
- Privatquartiere und sonstige Unterkünfte sind im Winter wieder weniger frequentiert und machen nur einen geringen Teil der Nächtigungen und Betten aus



Anteil Übernachtungen zu **Betten** im Sommer

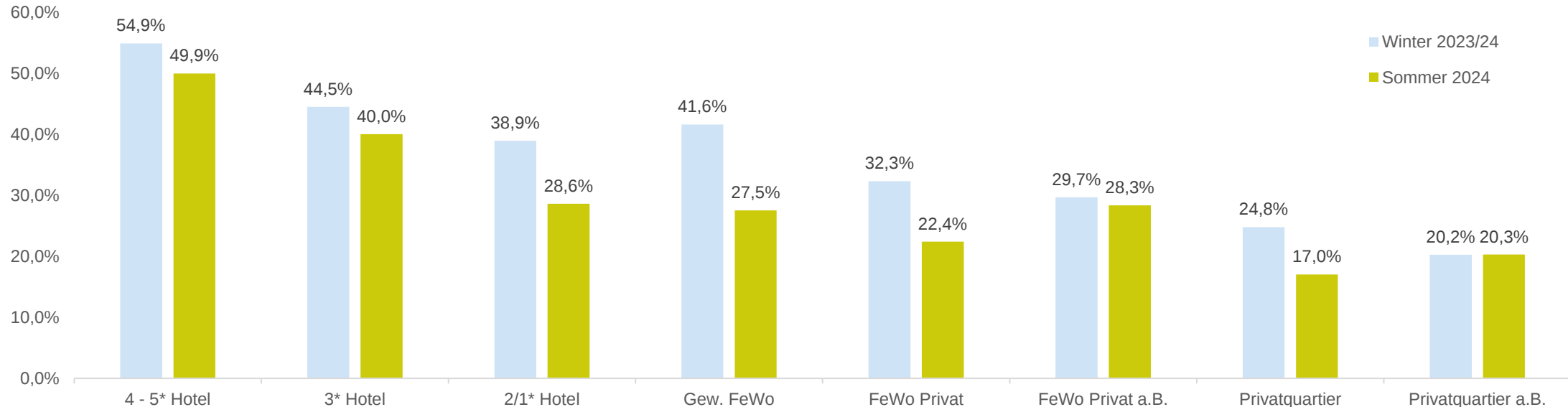
- Im Sommer entfällt etwas weniger als die Hälfte aller Betten auf die Hotellerie, es finden dort dennoch etwa 6 von 10 Nächtigungen statt
- Etwa 41% der Betten entfallen auf Ferienwohnungen, diese werden aber im Sommer weniger frequentiert (ca. 28%)
- Dafür deutlich mehr Nächtigungen bei sonstigen Unterkünften im Sommer (ca. 12%)
- Privatquartiere nur mit geringer Frequentierung



Auslastung in Prozent

- Höchste Auslastung im Sommer und Winter in der gehobenen Hotellerie, sowohl im Winter als auch im Sommer höhere Auslastungen als im Vorjahr
- Allgemein höhere Auslastung im Winter als im Sommer, unter anderem bedingt durch ein steigendes Bettenangebot im Sommer

Auslastung (in %) nach Unterkunftskategorien



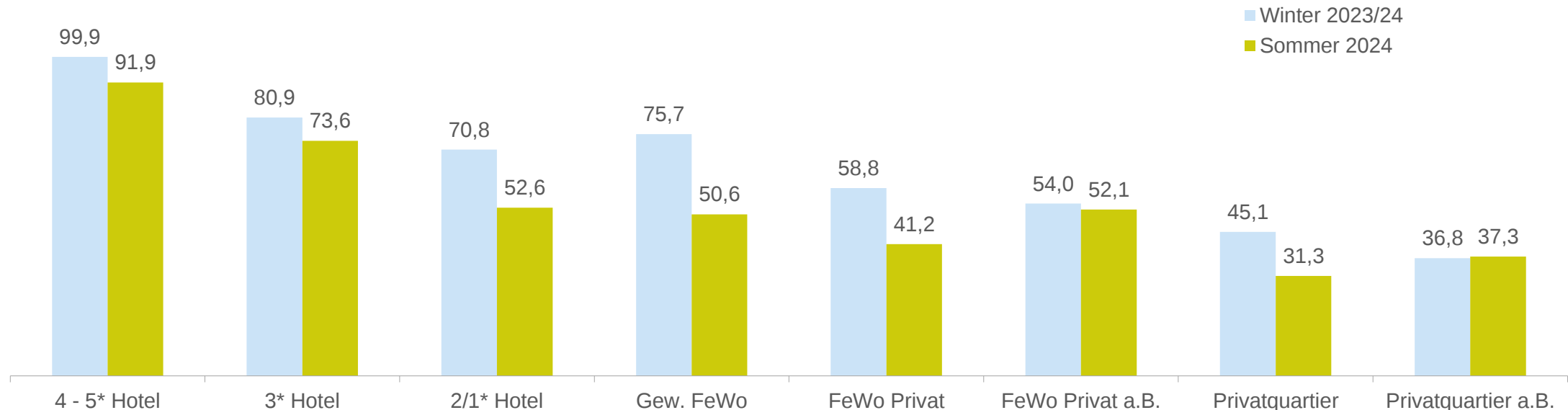
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris; Hinweis: Die Auslastung wird jeweils über die gesamte Saison berechnet, d.h. eventuelle Schließtage der Betriebe können in der tirolweiten Berechnung nicht berücksichtigt werden

Auslastung in **T**agen

Tirol gesamt:

- Winter: 76,5 Vollbelegstage (Wintersaison: 181 Tage)
- Sommer: 67,3 Vollbelegstage (Sommersaison: 184 Tage)

Auslastung nach Unterkunfts-kategorien in Tagen 2022/23
(Basis: Wi 181 Tage, So 184 Tage)



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris; Hinweis: Die Auslastung wird jeweils über die gesamte Saison berechnet, d.h. eventuelle Schließtage der Betriebe können in der tirolweiten Berechnung nicht berücksichtigt werden

A person with a backpack is standing on a rocky mountain ridge, looking through a spotting scope mounted on a tripod. The background features a vast mountain range under a clear blue sky. The person is silhouetted against the bright sky and the distant mountains.

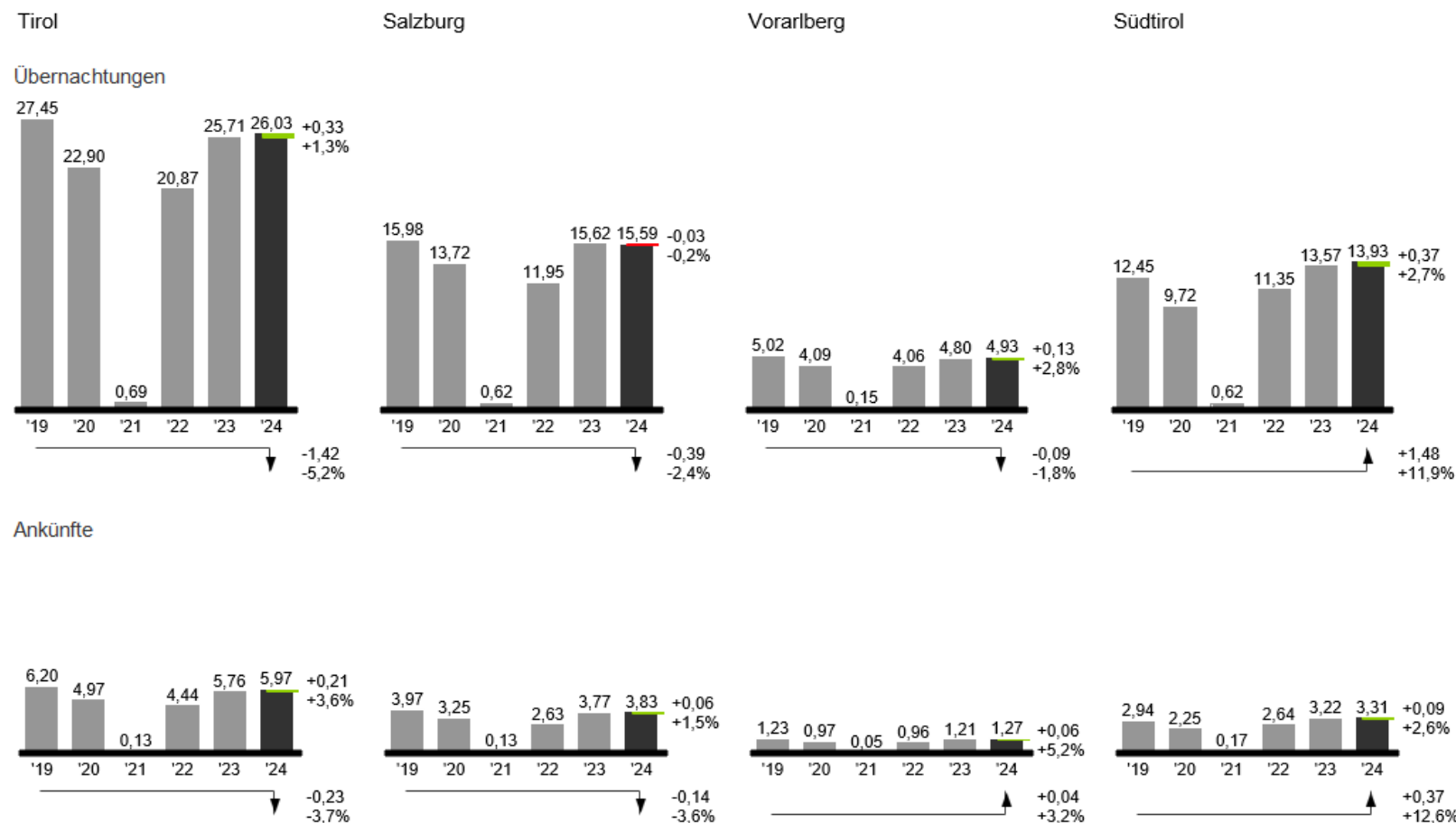
EIN BLICK AUF DIE ALPINEN MITBEWERBER

Ausgewählte Mitbewerber **im Winter**

Gesamtsumme aller Herkunftsmärkte, 5-Jahresvergleich

ÜN & AK in Mio., Veränderung zum Vorjahr und im 5-Jahresvergleich

Winter 2018/19 – 2023/24



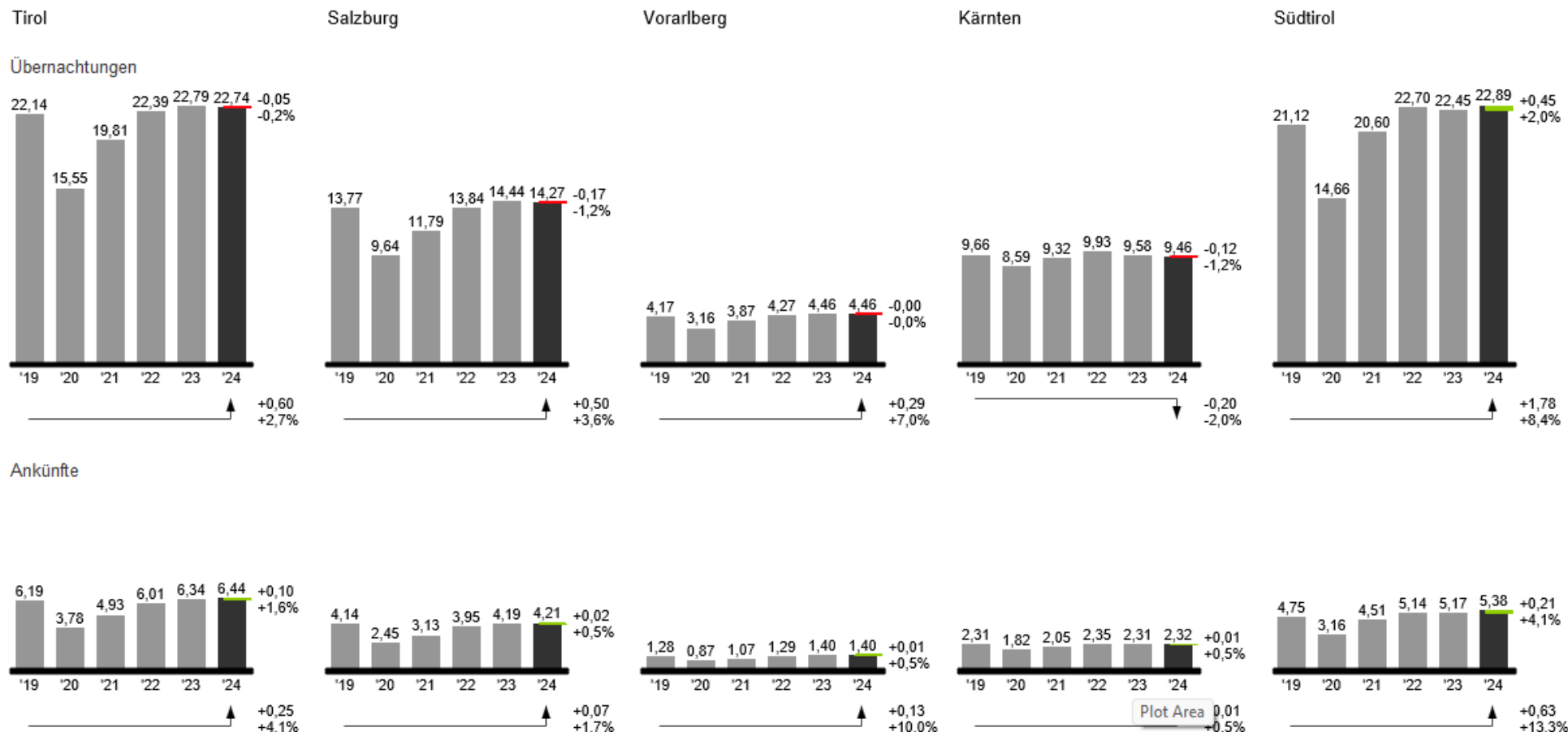
Quellen: Landesstatistik Tirol, TourMIS/Statistik Austria, Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Landesinstitut für Statistik (Astat); Darstellung: Tirol Werbung

Ausgewählte Mitbewerber im Sommer

Gesamtsumme aller Herkunftsmärkte, 5-Jahresvergleich

ÜN & AK in Mio., Veränderung zum Vorjahr und im 5-Jahresvergleich

Sommer 2019 - 2024



Quellen: Landesstatistik Tirol, TourMIS/Statistik Austria, Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Landesinstitut für Statistik (Astat); Darstellung: Tirol Werbung

Die wichtigsten **Mitbewerber** im Vergleich

Wintersaison 2023/24:

- Tirol verbucht weiterhin mit über 26 Mio. ÜN die meisten Nächtigungen
- Südtirol übersteigt mit 13,93 Mio. ÜN das Vorjahresniveau und verbucht neue Rekorde sowohl bei AK als auch ÜN, Vorarlberg zeigt das stärkste prozentuale Wachstum
- Salzburg als einzige Region mit einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr

Sommersaison 2024:

- Fast alle betrachteten Regionen übertreffen im Sommer 2024 die Nächtigungszahlen vom Sommer 2019, nur Kärnten liegt unter dem Vor-Pandemie-Niveau
- Südtirol auf dem ersten Platz mit ca. 22,9 Mio. ÜN vor Tirol (22,7 Mio. ÜN)
- Tirol, Salzburg, Vorarlberg und Kärnten mit leichtem Rückgang, Südtirol als einzige Region mit Wachstum gegenüber dem Vorjahr

A close-up photograph of a person's hand holding a white stylus, drawing on a tablet. The hand is wearing a ring with a blue stone. The tablet screen shows several hand-drawn sketches, including a landscape with a mountain and a lake, and some abstract shapes. The background is blurred, showing green foliage and a dark, textured surface.

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DES TOURISMUS IN TIROL

Beschäftigung

- Der Tiroler Tourismus beschäftigt rund 58.900 Mitarbeiter (unselbstständige; keine Vollzeitäquivalente)
- Deutlich vom Tourismus geprägt ist der Bezirk Landeck (ca. 39% aller Beschäftigten arbeiten im Sektor Tourismus und Freizeitwirtschaft)
- Auch in Kitzbühel (ca. 32%), Imst und Reutte (je ca. 30%) ist der Tourismus ein überaus wichtiger Arbeitgeber
- Im Durchschnitt beläuft sich der Anteil an Beschäftigten in Tirol im Tourismus auf knapp 22,1%

Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft	Anteil
Hotel	59,0%
Gastronomie	24,7%
Gesundheitsbetriebe	9,6%
Freizeit- und Sportbetriebe	3,9%
Reisebüros	2,1%
Kino-, Kultur und Vergnügungsbetriebe	0,4%
Gesamt	100,0%

Tagesausgaben **Tirol-Urlauber**

Tagesausgaben (ohne Anreise)

- Tagesausgaben pro Person/Tag im Winter: € 224,-
- Tagesausgaben pro Person/Tag im Sommer: € 176,-
- Ausgaben damit im Winter deutlich höher als im Sommer
- Anteile der einzelnen Ausgabenkategorien
 - Unterkunft: 44% im Winter und 50% im Sommer
 - Je 13% Essen und Getränke (ohne Supermarkt)
 - 17% im Winter bzw. 5% im Sommer für Seilbahnen und Lifte
 - In beiden Saisons je rund 8% für Einkäufe und 5% für Freizeit, Kultur, Sport und Wellness
 - Der Rest entfällt jeweils auf sonstige Ausgaben



Foto: Tirol Werbung / Charly Schwarz

TIROL-URLAUBER IM SOMMER UND WINTER



Foto: Tirol Werbung / Casey Moore

Tirol-Urlauber **im Sommer und Winter**

WINTER

Ø 49,8 Jahre alt
58% mit Uni/FH-Abschluss
66% mit mehr als € 4.000,- monatliches
HH-Nettoeinkommen
76% Stammgäste

Als Familie mit Kindern/Jugendlichen (32%)
Als Paar (28%)
Freunde bzw. weiterer Familienkreis (je 14%)

Auto (89%)
Bahn (6%)
Flugzeug (3%)

Wer sind sie?



Mit wem
reisen sie?



Wie reisen sie
nach Tirol?



SOMMER

Ø 52,2 Jahre alt
44% mit Uni/FH-Abschluss
53% mit mehr als € 4.000,- monatliches
HH-Nettoeinkommen
60% Stammgäste

Als Paar (42%)
Als Familie mit Kindern/Jugendlichen (28%)
Im weiteren Familienkreis (10%)

Auto (85%)
Bahn (7%)
Wohnwagen/-mobil (4%)

Aktivitäten der Tirol-Urlauber

WINTER

Skifahren (81%)
Winterwandern (42%)
Schwimmen/Baden (24%)
Rodeln (16%)
Snowboarden (14%)

Welche Sport-
aktivitäten üben
sie aus? (Top 5)



SOMMER

Wandern (89%)
Schwimmen/Baden (46%)
Fahrrad/MTB/E-Bike/Rennrad (30%)
Bergsteigen (15%)
Joggen/Laufen (7%)

Essen gehen, außerhalb der Unterkunft (47%)
Spazieren gehen/Bummeln (41%)
Après-Ski (40%)
Entspannen/Nichts tun (33%)
Genuss regionstypischer Speisen/
Getränke (30%)

Was machen sie
sonst im
Urlaub? (Top 5)



Spazieren gehen/Bummeln (57%)
Essen gehen, außerhalb der Unterkunft (50%)
Sehenswürdigkeiten besuchen (46%)
Genuss regionstypischer Speisen/
Getränke (39%)
Ausflüge bzw. Entspannen/Nichts tun (je 36%)

HERZ DER ALPEN



Ihr Ansprechpartner:
Das Team
Tourismusforschung & Datenprojekte

T: +43 512 5320-0
M: mafo@tirolwerbung.at

TIROL WERBUNG

LEBENSRAUM TIROL
HOLDING
– TIROL WERBUNG
– STANDORTAGENTUR TIROL
– AGRARMARKETING TIROL